



BUSCH AUTOMODELLE 1 : 87

Sehr geehrte Damen und Herren,

»Ja hamma denn schoo Weihnachtn?!« Nein, auch wenn die nachfolgenden Neuheiten schon die zweite Jahreshälfte betreffen. Zum Glück muss jetzt erst mal der Sommer her und wir hoffen, dass der nicht wieder so nass und kühl wird wie in 2021. Auch hoffen wir alle, dass man zur Normalität zurückkehren kann und die Masken bald in die Tonne kommen oder im Schrank als Relikt vor sich hin stauben. Denn längst steht schon eine andere Bedrohung vor der Tür, die zum Glück noch weit von unseren Grenzen entfernt und hoffentlich bald zum Wohle aller ausgestanden ist. Die Welt ist immer und ständig im Wandel und Umbruch, man hat sogar das Gefühl, dass diese Veränderungen immer häufiger und drastischer werden. Fortschritt und Technik schreiten mit großen Schritten voran und was heute hip ist, ist morgen schon wieder vergessen. Aktuell ärgert man sich beispielsweise über die extrem hohen Spritpreise und beschließt, unnötige Wege einzusparen oder mit dem Fahrrad zu fahren – was natürlich der Gesundheit sehr entgegenkommt. Dabei kann man sein Umfeld viel intensiver wahrnehmen und entdeckt Dinge, die man sonst bei rasantem Vorbeiflitzten überhaupt nicht beachtet hätte, wie beispielsweise das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, das aufwändig beklebte Ambulanzfahrzeug oder das originell gestaltete Werbefahrzeug. Alle diese Besonderheiten haben wir für Sie eingefangen und in hochdetaillierte Modelle umgesetzt. Nehmen Sie sich Zeit und tauchen Sie ein in die Welt der nachfolgenden Miniaturen...

40176 Mähdrescher Fortschritt E514, FDJ mit Fahrerfigur

€ 45,99

Ein Hoch auf die Jugend der DDR! Die auf staatlicher und lokaler Ebene zeitlich begrenzten Arbeitsvorhaben wurden in der DDR als »Jugendobjekte« bezeichnet. Diese »Jugendkollektive« oder auch »Jugendbrigaden« erbrachten in der Landwirtschaft und in der Industrie mitunter sehr große wirtschaftliche Leistungen. Zu einem der besonders interessanten Beispiele der Jugendobjekte zählt der Bau des Schönfelder Flughafens 1959-1969. Auch der Bau des Teilabschnittes einer Erdgasleitung von 1974-1978 ist eine dieser glanzvollen Leistungen. Das Modell ist eines dieser Einsatzgeräte und besticht durch viele kleine Druck-Details, in erster Linie aber durch den Fahrer in der Kabine des Mähdreschers im Auftrag des Jugendobjektes »Zentrale Erntetechnik«.

40179 Mähdrescher Fortschritt E514, Harlekin gebraucht

€ 22,59

Bei dem Mähdrescher Fortschritt E514 (Baujahr 1982) handelt es sich um das in vielen Details verbesserte Nachfolgemodell des Typs E512. Er ist eine selbstfahrende Erntemaschine zum Dreschen von Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchten. Das Grundkonzept hinsichtlich der Antriebe wurde weitgehend beibehalten. Im Vergleich zu seinem Vorgänger verfügt der E514 jedoch über einen leistungsstarken 125 PS Motor, um dem zu erwartenden Energiebedarf gerecht zu werden. Die Schneidwerke gibt es in den Breiten 3,60 m, 4,20 m (Vorbildgröße für das Busch-Modell), 4,80 m und 5,70 m. Weitere Zusatzausrüstungen des Typs E514 sind: Maispflücker, Sonnenblumen-Schneidewerk, Kleereibegewebe, Ährenheber, Abtankhilfseinrichtung (für schwer fließende Erntegüter), Strohhreißer, Lenkautomatik und Steinschutz für Schneidwerke, um die wichtigsten zu nennen. Neu war auch der Erntebordcomputer, der es ermöglicht, mittels Verlustmessung, Messung von Erntefläche, Erntezeit, Fahrgeschwindigkeit, einschließlich Datenverarbeitung eine optimale Auslastung des Mähdreschers zu erreichen, um Verluste unter 1% zu halten. Der beim VEB Kombinat Fortschritt Landmaschinen gefertigte Mähdrescher wurde auch noch nach der Wende produziert. Das 1:87er Modell ist hochdetailliert und mit einem schwenkbaren Ernteschacht ausgestattet und in einer zweigeteilten Farbgebung bedruckt.

BMW 327 / EMW 327

Sportliche Eleganz und unverwechselbares Design. Ein Fahrzeug, das in Farbe und Form nicht harmonischer sein kann. Das zweisitzige Coupé und Cabrio mit der »betont sportlichen Note« wurde bereits in einer Mitteilung vom 12. November 1937 angekündigt, obgleich es nicht vor Mai 1938 lieferbar sein würde. Die Rohstoffknappheit vor Kriegsbeginn machte sich bereits stark bemerkbar und so erschien diese Nachricht als sehr verfrüht. Der neue 327er mit seiner schmalen Notsitzbank im Fond löste den Vorgänger BMW 326 durch das neu konzipierte sportliche Design ab. Die Coupé-Karosserie des 327er entstand weitgehend in Eisenach (Ostdeutschland), wo dieses wunderschöne Modell auch nach dem Krieg noch einmal als EMW 327/2 seine Auferstehung feierte. Das Modell dieses formschönen Oldtimers erscheint in vorbildkonformer, hochglanzpolierter Optik mit aufwändigen Detaillierungen und feinsten Verchromungen und spiegelt den Glanz der vergangenen Zeit wider.

40254 BMW 327 Cabrio mit Fahrerfigur, Grün € 28,99

In dem dunkel- und mittelgrün gestalteten Cabrio ist eine speziell darauf abgestimmte Fahrerfigur eingesetzt. Wohin geht wohl die Reise mit dem flatternden Schal???

40291 EMW 327 Cabrio, geschlossen, Braun FORMNEUHEIT € 24,99

40292 EMW 327 Cabrio, geschlossen, Schwarz FORMNEUHEIT € 24,99

EMW 327 Cabrio mit geschlossenem Dach. Das Verdeck ist eigens für dieses Modell gefertigt.

41011 Mercedes-Benz O-3500, Mittelbadische Eisenbahnen € 22,49

Von der Mittelbadischen Eisenbahnen AG (MEG) wurde ein umfangreiches Netz von Schmalspurbahnen in der oberrheinischen Tiefebene am Fuße des Schwarzwaldes – Nähe der Landkreise Ortenau und Rastatt – betrieben. Gegründet wurde die MEG 1923, nachdem die Lahrer Eisenbahn-Gesellschaft am 30. Juni ihren Namen in Mittelbadische Eisenbahnen AG änderte. Für den Verkehr außerhalb des Schienennetzes stand der O-3500 zur Verfügung. Dieser Omnibus war in den 1950er-Jahren im westlichen Deutschland sehr stark verbreitet und fand so auch seinen Einsatz bei der Mittelbadischen Eisenbahnen AG.

41014 Mercedes-Benz O-3500, Renak Werke Reichenbach € 22,49

Ein Westbus im Osten – schon eine kleine Besonderheit! Der O-3500 wurde Anfang der 1960er-Jahre in der DDR als Betriebsbus zur Personenbeförderung der VEB Renak Werke (Reichenbacher Naben und Kupplungswerke / ehemals F&S Reichenbach) im vogtländischen Reichenbach eingesetzt.

41015 Mercedes-Benz O-3500, Simon Suhl € 22,49

Betriebsbus zur Personenbeförderung des VEB Fahrzeug und Gerätewerkes Suhl um 1958, Hersteller von Mopeds und Motorrädern.

42226 Multicar M26, LPG Roter Oktober € 17,99

Multicar in der typischen Farbgebung Rot und Blau der Sammelserie »LPG Roter Oktober«.

42227 Multicar M26, Thermofass Asphalt € 26,99

Der in vielen Lagen eingesetzte Multicar mit Geyer Thermofass. Es wurde überall dort eingesetzt, wo Sanierungsarbeiten mit Bitumen anfielen, wie beispielsweise in Straßen- oder Kabelbaubetrieben. Herkömmliche Materialabdeckungen mit Planen erzielten keinen Erfolg, auch das Abkippen von kaltem und damit unbrauchbarem Heißmischgut führte zu erheblichen Problemen. Die Lösung erfolgte mit dem Geyer Thermofass in dem das Mischgut auch heiß blieb und entsprechend vor Ort verarbeitet werden konnte.

42852 Traktor Fortschritt ZT 300, Erstes Serienfahrzeug

€ 21,79

Zur Verbesserung der Landwirtschaft wurde 1962 unter Beschluss des Ministerrates der DDR die Entwicklung eines neuen Traktors festgelegt. Mit der Zielvorgabe 100 PS und einer Zugkraft von 14.000 kN sollte der Traktor "Welthöchststand" erreichen. Das erste Funktionsmuster des ZT 300 stand dann 1964 für ausgiebige Tests zur Verfügung. 1967 wurde der ZT 300 von der Zentralen Prüfstelle für Landtechnik Potsdam-Bornim durch Dipl. Ing. Erwin Stieglitz geprüft und im Juli 1967 mit positivem Test-Ergebnis abgeschlossen. Der Chefkonstrukteur Dipl. Ing. Reinhard Blumenthal und das Team des Traktorenwerks Schönebeck haben mit dem ZT 300 einen modernen und leistungsfähigen Traktor entwickelt, der noch im selben Jahr in Serie geht. Anfang der 80er Jahre gab es insgesamt 35.000 ZT's, denen erst 1978 der verbesserte ZT 320/323 folgte, der ab 1984 in Serie ging. Da er jedoch keine wesentlichen Neuerungen außer dem Erscheinungsbild erhielt, ging der Anschluss an den Weltmaßstab verloren.

Technische Daten

Motor:	4 VD 14,5/12-1 SRW MAN System (4 Takt Diesel/Direkteinspritzung)
Getriebe:	Muffenschaltgetriebe mit unter Last schaltbarer Stufe / Doppelkupplung
Kupplung:	Doppelkupplung DK 80
Zapfwelle:	Vorn, mittig und hinten, Drehzahlen 540 und 1000 U/min mit 650 Nm Drehmoment
Hydraulik:	Zweistrom-Radialkolbenpumpe
Kraftheber:	Regelautomatik mit Tiefenregelung, Hubkraft 1800 kp, Schwenkwinkel 800
Lenkung:	Mechanisches Hydrolenkgetriebe Typ 440 mit hydr. Unterstützung (später vollhydraulische Lenkung)
Bremsanlage:	Fußbremse, hydr. Innenbackenbremse; Handbremse, mech. Bandbremse auf Bremstrommel wirkend; Hydraulischer Bremsumschalter für Einzelradabbremmung
Elektrische Anlage:	Schubschraubentriebanlasser 24 Volt, 4 PS, Lichtmaschine 12 V 500 W
Tank:	130 Liter
Hauptabmessung:	Länge: 4690 mm, Breite: 2020 mm (bei Spurweite 1550 mm), Höhe ü. Haube: 1800 mm, Radstand: 2800 mm, Spurweite: 1550 - 2000 mm, Bodenfreiheit: ca. 460 mm
Fahrzeuggewicht:	4820 kg Leergewicht

Weitaus leichter aber keinesfalls weniger detailliert ist das Modell im Maßstab 1:87 von Busch. Die grobstolligen Reifen und die perfekte Formgebung mit haarscharfen Konturlinien machen daraus ein besonderes Modell, das in keiner Sammlung und auf keiner Modellbahnanlage fehlen sollte. Eine weitere Besonderheit dieser Modelle ist die unterschiedliche Bedruckung der Typen-Bezeichnung, denn jede Farbe wird nur einem speziellen Modell-Typ zugeordnet (auch auf dem Verpackungseinleger wird die jeweilige Typen-Bezeichnung angegeben). Hierdurch werden die Modelle noch authentischer. Und für Liebhaber hoch detaillierter Szenarien im Bereich Landwirtschaft dürfte dieses hoch interessante Modell in Verbindung mit filigranen Spritzgusspflanzen aus der »Natur pur«-Serie von Busch Modellbahnzubehör, wie z.B. Maispflanzen, Sonnenblumen, Kürbispflanzen, Weizenfeld oder auch Tulpen, Rosen und Margeriten wohl unentbehrlich werden.

Folgende Typ-Bezeichnungen geben Auskunft über das Modell:

C steht für die überarbeitete Version mit 100 PS (bisher 90 PS).

D steht für eine nochmals überarbeitete Version der C-Reihe mit vielen Details, wie z.B. Tankanzeige im Armaturenbrett, optionale Scheibenwaschanlage, ausziehbare untere Lenker am Kraftheber, verstärkter Fangrahmen, um nur einige wichtige zu nennen.

E steht für eine Art »Luxusversion«, eine Weiterentwicklung der D-Reihe, die ausschließlich für den Export nach u.a. Frankreich, Belgien, Angola, Vietnam, Spanien etc. vorgesehen war. Diese Modelle wurden hauptsächlich den Anforderungen des Lieferlandes angepasst, so wurden z.B. Anlasser und Lichtmaschinen der Firma Bosch eingebaut oder die Hydraulik auf Wunsch tropensicher gemacht.

Das »erste Modell« ist natürlich auch in Miniatur mit Girlanden hübsch dekoriert.

42853 Traktor Fortschritt ZT 300, Versuchsfahrzeug € 16,99

Traktor Fortschritt ZT 300 in der Farbgebung korallenrot mit orangefarbenen Felgen. In dieser Farbgebung wurden Versuchsfahrzeuge vor der Serienfertigung lackiert, sehr ausführlich getestet und in entsprechenden Probefahrten auf ihre Tauglichkeit hin geprüft.

42854 Traktor Fortschritt ZT 304, Straßentraktor € 16,99

Der Traktor Fortschritt ZT 304 kam nur in Industriebetrieben der DDR zum Einsatz. Dort bestand seine Hauptaufgabe ausschließlich im Transport von Gütern, denn die zulässige Anhängelast des ZT 304 betrug 24 Tonnen. Basierend auf den bewährten ZT 300, verzichtete man beim Bau des Fortschritt Universaltraktor ZT 304 allerdings auf die für den Feldeinsatz wichtigen Baugruppen: Kraftheber/Dreipunktbau, Zapfwelle und Unterlaufstufe.

42898 Weimar Mobilbagger T 174-2 mit Fahrerfigur € 32,49

Grüner Bagger T 174-2 mit weißem Führerhaus und Fahrerfigur. Die Figur wurde extra nach der Sitzschale und den Ausmaßen der Fahrerkabine gefertigt.

42899 Weimar Mobilbagger T 174-2 mit Grundräumgreifer € 34,99

Olivgrüner Bagger T 174-2 mit Grundräumgreifer T 175- B /01 Typ Köthen, er wurde hauptsächlich für Meliorationsarbeiten eingesetzt. Beim Wasserabfluss werden je nach Fließgeschwindigkeit Sedimente und andere biologische Bestandteile, wie z.B. Laub mitgeführt, das sich in Abschnitten mit geringer Fließgeschwindigkeit ablagert – die Gewässersohle erhöht sich. Alljährliche Grabenschauen und das Meliorationskataster sind Voraussetzung für das Veranlassen einer Grundräumung. Eine Erhöhung der Gewässersohle von bis zu 30 cm machen eine Grundräumung notwendig.

Cadillac Eldorado

Mit seinen eleganten Weißwandreifen ist dieses Cabrio nicht nur in Spielfilmen ein beliebtes Fahrzeug, das auch von Elvis Presley favorisiert wurde, es ist »das« amerikanische Luxusauto der 1950er Jahre und auch ein absoluter Klassiker im Cadillac-Programm. Der 5,27 Meter lange Eldorado mit seiner charakteristischen Heckflosse und dem vielen, chromglänzenden Zierrat war mit einem Anschaffungspreis von über 13.000 Dollar allerdings auch mit Abstand das teuerste amerikanische Auto seiner Zeit. Dieses extravagante »Luxusschiff« erscheint in drei ganz besonderen Metallic-Lackierungen mit feinstem Druck von Zierleisten und viel verchromtem Zierrat.

45129 Cadillac Eldorado, Pastellblau mit weißem Dach € 13,99

45130 Cadillac Eldorado, Pastellgelb mit weißem Dach € 13,99

45131 Cadillac Eldorado, Schwarz € 13,99

Ford Thunderbird '56

Nierentisch, Petticoat und Rock ´n´ Roll - die wilden 1950er. Gerade der richtige Zeitpunkt für einen extravaganten »frechen« Sportflitzer – den Ford Thunderbird. Der noble Zweisitzer mit seinem V8-Motor wurde zunächst als Konkurrenz zur Chevrolet Corvette platziert, die im Februar 1953 vorgestellt wurde. Der von Anfang an größere, leistungsstärkere und komfortablere Thunderbird, produziert im Ford Werk Dearborn, feierte sein Debüt Anfang 1955 auf den Straßen der Welt. Das elegante Cabrio ist wie speziell für die schönen Sonnentage gemacht. Verdeck zurück oder Hardtop runter und dann heißt es, frische Luft und rundum einen freien Ausblick genießen.

45220 Ford Thunderbird mit Hardtop, Gelb	€ 13,49
45221 Ford Thunderbird mit Hardtop, Schwarz	€ 13,49
45223 Ford Thunderbird mit Hardtop, Rot	€ 13,49

46032 American LaFrance Pumpwagen offen, mit Fahrerfiguren € 35,99

Großbrand in der City, alle feuerwehroten LaFrance-Einsatzfahrzeuge sind ausgerückt! Das LaFrance Cabrio mit zwei Feuerwehrmännern ist ebenfalls unterwegs. Die beiden Fahrerfiguren in dem offenen Feuerwehrwagen wurden speziell für dieses Modell angefertigt und somit passen sie hervorragend hinein.

Smart ElectricDrive

Das Fahrzeug mit Kultstatus und der besonderen sportlichen Note im umweltgerechten ElectricDrive. Die Miniatur-Modelle haben eine E-Zapfsäule dabei – wie praktisch!

46224 Smart Fortwo Coupé 2012, ElectricDrive, Gelbmetallic	€ 21,49
46225 Smart Fortwo Coupé 2012, ElectricDrive, Grün lackiert	€ 22,49
46226 Smart Fortwo Coupé 2012, ElectricDrive, Rot	€ 21,49

46617 Dodge Monaco, Sheriff € 16,99

Rot/weißes Einsatzfahrzeug eines US-Sheriffs mit feinstem Aufdruck des Sheriff-Sterns auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

46658 Plymouth Fury, Military Police € 14,99

Grünes Einsatzfahrzeug der US-Militär-Polizei.

46873 Mercedes-Benz W123, Crashtest € 19,99

Mit dem Kopf durch die Windschutzscheibe – Aua!!!! Nein, den Dummy stört das nicht, er muss vieles ertragen, damit wir sicher fahren können und gut geschützt ans Ziel gelangen. Leid tut einem nur das schöne Auto – im typischen Orange mit spezieller Beschriftung und Beklebung der späten 1970er-Jahre – das danach in der Schrottpresse landet. Vielleicht hatte ja unser großes Vorbildmodell Glück und konnte dem Test entkommen...

48243 Chevrolet Pick-up mit Nagetusch-Wohnwagen € 32,99

Was für ein farbharmonisches Gespann!! Im eleganten Blau mit den aufwändig weiß/schwarzen Felgen ist es ein Genuss, die beiden Fahrzeuge vorüberfahren zu sehen. Auch alleine ist jedes Modell ein Hingucker, der Pick-up hat sogar eine eigens angefertigte Abdeckplatte über der Ladefläche.

48309 Mercedes-Benz SSK, Herbstpreis Argentinien 1931, Start.-Nr. 14 € 24,99

Rotes Teilnehmerfahrzeug während des 400-Kilometer-Rennens am 12.04.1931 in Buenos Aires/Argentinien. Mit der Start-Nr. 14 siegte der Fahrer Carlos Zatuszek mit einer unglaublichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 141,1 Stundenkilometern. Der rote SSK mit den superfeinen Speichenrädern und dem verchromten Zierrat ist ein ganz besonderes Sammlerstück.

Piaggio Ape 50

Spricht man von einem Ape (ital. für Biene), dann spricht man auch über ein Stück italienische Geschichte. Entstanden vor über einem halben Jahrhundert durch die Genialität des Flugzeug-Konstrukteurs Corradino d'Ascanio, und geprägt durch die Weitsicht Enrico Piaggios. Ein unvergänglicher Mythos, der die Geschichte Italiens von der Nachkriegszeit bis heute »bewegt«. Der Kleintransporter und das Rollermobil werden seit 1947 gebaut. Die Dreirad-Transportserie kam ein Jahr nach ihrer »Schwester«, der Vespa (ital. für Wespe) auf den Markt. Urtyp der Ape von 1947 ist im Grunde eine Vespa mit Ladefläche. Der Ape 50 gilt als das sparsamste Fahrzeug seiner Art.

48440 Piaggio Ape 50 mit Kastenaufbau, Blau € 15,99

48441 Piaggio Ape 50 mit Kastenaufbau, Grün € 15,99

48442 Piaggio Ape 50 mit Kastenaufbau, Grau € 15,99

48734 Fiat 500, Abarth € 14,99

Volle Power und durch und durch italienisch! Der italienische Automobilhersteller und –Tuner Abarth & C wurde 1949 in Bologna gegründet und gehört seit 1971 Fiat an. Im neu gegründeten Konzern Stellantis stellt Abarth – nach der Fusion von PSA und FCA – eine der Marken dar. Die Marke Abarth ist bezeichnend für alle leistungsstarken Fiat-Modelle. Besonderes Kennzeichen ist ein Skorpion, das markante Firmenlogo, in Anlehnung an das Sternzeichen des Firmengründers Carlo Abarth.

Lada 1600

1976, genau drei Jahre nach der Vorstellung des Lada 1500 (WAS 2103) auf dem Auto-Salon von New York, war der Lada nun auch in einer luxuriösen Version erhältlich - der Lada 1600. Da legte man sich schon riesig ins Zeug, denn die Luxusvariante war sogar mit Ledersitzen und Echtholz furniert zu bekommen. Äußerlich unterschied sich die bis 2005 produzierte Version nur wenig von ihrem Vorgänger, einzig in der Kühlergrillpartie und in den Stoßstangen konnte man eine Veränderung feststellen. Die »bessere« Ausführung wurde hauptsächlich für den Exportmarkt umgesetzt und so verdrängte der 1600er bald seinen Vorgänger von den Straßen und überholte ihn auch noch mit einer gigantischen Stückzahl von 4,4 Millionen verkaufte Modelle. In Russland zählte er bislang zu den beliebtesten Autos überhaupt, da ist der Name Lada, der zu Deutsch »die Geliebte« / »Liebchen« heißt, ein Name, der passender nicht sein könnte. Das 1:87er Modell erscheint mit herrlicher Detailbedruckung, wie beispielsweise silberfarbenen Zierleisten sowie Türgriffen, Blinkern und Lada-Emblem in höchster Präzision.

50552 Lada 1600, Orange € 22,99

50554 Lada 1600, Blau € 22,99

50723 Smart Fortwo Coupé 2012, Diakonie Fulda € 25,99

Was ist das, ein fahrender QR-Code??? Originell bedrucktes Einsatzfahrzeug der Diakonie der hessischen Domstadt Fulda. Pendant zu diesem Modell ist der Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand (Art.-Nr. 53458).

Smart ElectricDrive

Das ultimative Stadtauto mit Kultstatus im umweltgerechten ElectricDrive! Die Miniatur-Modelle haben eine E-Zapfsäule dabei – wir praktisch!

50724 Smart Fortwo Coupé 2014, ElectricDrive, Gelbmetallic € 23,99
50725 Smart Fortwo Coupé 2014, ElectricDrive, Schwarz € 21,99

50931 Mercedes-Benz Unimog U 430, Bayerischer Wald € 36,99

Wow!!!! Was für ein aufwändiges Fahrzeug. Eine solch farbenfrohe und liebevolle Gestaltung eines »Arbeitsgerätes« ist äußerst selten! Rund um das Modell ist die herrliche Landschaft des bayerischen Waldes aufgedruckt. Nur die leider notwendigen rot/weißen Warnmarkierungen stören ein wenig. Dennoch es ist ein fahrendes Kunstwerk, und auch die passende Miniatur zu dem grandiosen Vorbild steht dem in nichts nach. Ein wirklich ganz besonderes Sammlerstück der Extraklasse!

51024 Mercedes-Benz Unimog U 5023 Pritsche/Plane, THW € 32,99

Einsatzfahrzeug des Technischen Hilfs Werks (THW) mit Pritsche und Plane.

51182 Mercedes-Benz Vito, Notarzt Hameln € 29,99

Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) der Feuerwehr der niedersächsischen Stadt Hameln in aktueller Designer-Variante.

51190 Mercedes-Benz Vito, Polizei GB € 29,99

Kleinkariert! Interessantes Polizeieinsatzfahrzeug der BTP (British Transport Police) der Londoner Polizei.

51193 Mercedes-Benz Vito, Unfallhilfswagen € 26,49

Bei diesem Einsatzfahrzeug handelt es sich um ein Unfallhilfswagen der Münchner Verkehrs Gesellschaft MVG. Das Modell durfte nur mit Sondersignalen ausgestattet werden, weil es sich laut Fahrzeugschein um ein Unfallhilfswagen der öffentlichen Verkehrsbetriebe handelt. Das Fahrzeug ist mit speziellem Werkzeug ausgerüstet, um besonders schnelle Hilfe bei Unfällen mit elektrifizierten Bahnen oder Oberleitungsbussen leisten zu können. Gerade bei solchen Unfällen ist schnelle und sachgemäße Hilfe erforderlich.

51249 Framo V901/2 Kastenwagen, IWL Ludwigsfelde € 24,99

Blaues Kundendienstfahrzeug der Automobilwerke IWL Ludwigsfelde. Das Werk wurde am 1. März 1952 als VEB (Volkseigener Betrieb) Industrierwerke im brandenburgischen Ludwigsfelde gegründet. Nach ein paar Jahren zählte es zu dem Industrieverbands Fahrzeugbau (IFA) als Stammwerke der Nutzfahrzeugproduktion der DDR. In diesem Stammwerk wurden u.a. auch der geländegängige Kübelwagen P3 sowie der LKW W50 produziert.

51262 Framo V901/2 Bus, Volkspolizei € 25,99

Aufklärungsfahrzeug der Volkspolizei des Bezirks Leipzig.

51284 Framo V901/2 Halbbus, Kundendienst AWZ Zwickau € 24,99

Blaues Kundendienstfahrzeug des AWZ Zwickau. Das VEB (Volkseigener Betrieb) Automobilwerk Zwickau (AWZ) war ein Automobilhersteller, der 1955 aus dem VEB Kraftfahrzeugwerk Audi Zwickau hervorging, das wiederum bis 1948 als »Werk Audi« zur Auto Union AG Chemnitz gehörte. 1958 wurde der zum IFA (Industrieverband Fahrzeugbau) gehörende Fahrzeughersteller AWZ mit dem VEB Sachsenring Kraftfahrzeug- und Motorenwerke Zwickau (ehemals Horch Werk / Auto Union) zum VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau vereinigt.

Belarus MTS-50/52

Das am 29. Mai 1946 gegründete Unternehmen Minsker Traktorenwerke (Minski Traktorny Sawod) produziert land- und forstwirtschaftliche Nutzfahrzeuge in Weißrussland. Mit 8-10 % Anteil am Weltmarkt wurde das Unternehmen stufenweise zu einem der weltweit größten Landmaschinen-Hersteller und beschäftigt seit 2005 fast 20.000 Mitarbeiter. Das Hauptprodukt Belarus wurde in mehr als 60 Länder exportiert und ist ein Verkaufsschlager. So wurden seit der Gründung des Unternehmens mehr als drei Millionen Traktoren hergestellt, mehr als 70.000 Stück davon wurden in die DDR exportiert. Kein Wunder, dass der Traktor auf fast jedem Landstrich der DDR anzutreffen war. Der sehr robuste Allzweck-Ackerschlepper Typ MTS 50 wurde ab 1961 in Minski Traktorny Sawod hergestellt. Der 55 PS starke Traktor erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 23 km/h und wurde hauptsächlich in die DDR importiert. Drei Jahre nach dem Start der Serienfertigung des MTS 50 folgte die Allradversion MTS 52. Schon 1970 erfolgte eine Überarbeitung, bei der es sich vor allen Dingen um die Erhöhung der Motorleistung auf 60 PS (44 kW) drehte, aber auch ein Schalldämpfer wurde montiert und man überarbeitete die Front des Traktors. In den 24 Jahren Bauzeit wurden ca. 1,25 Millionen beider Modelle produziert, im Durchschnitt etwa 52.300 Stück pro Jahr. Kein Wunder, dass auch heute noch in den Feldern oder auf Höfen ein Traktor dieses robusten Typs anzutreffen ist.

51350 Belarus MTS-50, Rot € 19,99
51351 Belarus MTS-52, Rot € 19,99

51423 Mercedes-Benz G-Klasse 90, Crazy in grey € 27,99
In dieser verrückten Camouflage-Tarnlackierung wirkt der Geländewagen besonders interessant. So etwas findet man nicht jeden Tag und darum ist dieses Modell etwas ganz Besonderes!

51437 Mercedes-Benz G-Klasse 90, Bundeswehr € 27,99
Matt oliv lackiertes Einsatzfahrzeug der Bundeswehr mit filigranem Wappenaufdruck auf beiden Seiten des Modells.

51470 Mercedes-Benz G-Klasse 08, Crashtest € 25,99
Im speziellen Beschriftungs- und Beklebungdesign wurde diese schöne G-Klasse quasi für einen Vollcrash hergerichtet. Dieser Unfalltest (Crashtest) soll unter realistisch kontrollierten Bedingungen eine Kollision nachstellen. Dabei wird getestet, ob alle Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren, wo beispielsweise Verbesserungsbedarf besteht oder gar etwas vergessen wurde. So werden Schwachstellen aufgedeckt und behoben – eine sehr sinnvolle Einrichtung der Automobilindustrie!

51762 Nagetusch, Konsum € 26,99
Origineller Verkaufswagen der Konsum-Genossenschaft.

51817 Robur Garant K30 Kastenwagen, Konsum € 26,99
Grüner Garant Lieferwagen des Konsum Kreisverbandes Reichenbach im Vogtland mit feiner Bedruckung.

51818 Robur Garant K30 Kastenwagen, Kundendienst Simson Suhl € 28,99
Blaues Kundendienstfahrzeug des Fahrzeug- und Gerätewerkes Simson im thüringischen Suhl.

- 51853 Robur Garant K30 Kombiwagen, Leunawerke** € 32,99
Taubenblauer Mannschaftswagen mit 8 Sitzplätzen der Leuna Werke Walter Ulbricht. Die Leunawerke waren in der DDR das größte Chemieunternehmen. Heute trägt es den Namen »Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH (TRM)« und hat sich durch weitere Anlagenneubauten von Leuna (Sachsen-Anhalt) bereits in Richtung des Dorfes Spergau ausgebreitet.
- 51936 Land Rover Discovery, Polizei mit Pferdeanhänger** € 35,99
Im Galopp kommt die Polizei, zumindest, nachdem sie die Pferde aus dem Anhänger ausgeladen hat. Das Einsatzfahrzeug mit grüner Bauchbinde und passendem Anhänger ist jedenfalls schon vorgefahren.
- 52114 UAZ 469, NVA Grenztruppen** € 21,49
Geländewagen der DDR Grenztruppen. Sie unterstanden dem Ministerium für Nationale Verteidigung (MfNV) und war eine eigenständige militärische Formation der bewaffneten Organe der DDR zur Sicherung der territorialen Integrität. Ihr Aufgabengebiet bestand in der Überwachung der land- und seeseitigen Staatsgrenze der DDR.
- 52115 UAZ 469, VB, Polizei Tschechien** € 22,49
Olivgrünes geländegängiges Einsatzfahrzeug der tschechischen Polizei mit auffälliger Beschriftung VB auf weißem Grund mit gelben Rand.
- 52215 Mercedes-Benz VF Miesen, DRK Kaiserslautern** € 28,99
Hellbeiges Einsatzfahrzeug des DRK (Deutsches Rots Kreuz) der rheinland-pfälzischen Stadt Kaiserslautern.
- 52216 Mercedes-Benz VF Miesen, Feuerwehr Kopenhagen** € 28,99
Rotes Einsatzfahrzeug (weltweit eingesetzter »Hoch Lang Krankenwagen«) der Feuerwehr der dänischen Hauptstadt Kopenhagen mit weißem Dach und weißem Wagenunterteil.
- 52217 Mercedes-Benz VF Miesen, Feuerwehr Frankfurt** € 28,99
Rotes Einsatzfahrzeug der hessischen Feuerwehr »Mainhatten« Frankfurt mit weißer Bauchbinde und plakativer beidseitiger Aufschrift der Notruf-Nummer.
- 52358 Framo V901/2 Pritsche/Plane, Leunawerke** € 21,99
Lieferfahrzeug des 1954 in Volkseigentum überführten Leunawerk (VEB Leuna-Werke »Walter Ulbricht«). Die Produkte des größten Chemiewerkes wurden in ca. vierzig Länder exportiert.
- 52360 Framo V901/2 Pritsche/Plane, MZ Werk** € 22,49
Grünes Pritschenfahrzeug der Rennsportabteilung des sächsischen Motorradwerkes MZ Zschopau.
- 52424 Ford Transit Custom Kastenwagen, Schwertransport-Begleitfahrzeug** € 28,99
Rotes Begleitfahrzeug mit aufklappbarem Dachschildaufbau und verschiedenen Schildern zum Auswechseln. So können verschiedene Szenerien nachgebaut werden.
- 52430 Ford Transit Custom Bus, Bestattungen** € 19,99
Dunkelblaues Bestattungsfahrzeug mit feinem Gardinendruck.
- 52431 Ford Transit Custom Bus, DRK** € 23,99
Weißer Mannschaftstransportwagen (MTW) des DRK im Raum Aachen mit roter Bauchbinde.

- 52432 Ford Transit Custom Kastenwagen, FedEx** € 25,99
 Lieferfahrzeug des 1971 in Little Rock gegründeten US-amerikanischen Kurier- und Logistikunternehmens FedEx (Federal Express Corporation Inc.) Im Bereich der Luftfracht-Division belegt das Unternehmen in der Liste der größten Frachtfluggesellschaften den ersten Platz. Was wird wohl so eilig in dem Lieferwagen befördert??? Der Empfänger wartet bestimmt auf sein bestelltes Modellauto...
- 52433 Ford Transit Custom Bus, Police** € 28,99
 Sind da wohl Einbrecher im Buckingham Palace??? Der Mannschaftsbus in der typisch leuchtgelb/blau karierten Bedruckung der Metropolitan Police von London ist bereits vorgefahren.
- 52512 Ford Transit Custom Hochdach Bus, Feuerwehr Köln** € 26,99
 Hoffentlich greift das Spektakel »Rhein in Flammen« nicht auf den Kölner Dom über?! Nein, kein Problem, es steht schon ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der freiwilligen Feuerwehr Köln/Löschgruppe Holweide mit einigen Feuerwehrmännern bereit, sie haben die Lage voll im Griff.
- 52514 Ford Transit Custom Hochdach Bus, ASB** € 27,99
 Weißer Krankentransportwagen (KTW) des ASB Bonn / Rhein Sieg in leuchtrot/-gelber Farbgebung.
- 52612 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, Police** € 32,99
 Einsatzfahrzeug der Londoner Metropolitan Police/Territorial Support Group (TSG). Die TSG ist eine Operations-Einheit des Londoner Metropolitan Police Services (MPS), die sich u.a. auf die Überwachung der öffentlichen Ordnung spezialisiert hat.
- 52617 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, Feuerwehr Edewecht** € 29,99
 Rotes Einsatzfahrzeug der niedersächsischen Feuerwehr Edewecht. Besonders beachtenswert sind die Windmühlenbedruckungen auf dem Modell, deren Vorlagen noch immer im Original in der historisch geprägten Stadt zu sehen sind.
- 52618 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, Intensivmobil Thüringen** € 29,99
 Was für ein Auftritt!!! Das schwefelgelbe thüringische Intensivmobil kann gar nicht übersehen werden. Selbst Leuten, die sich nicht mit dem Thema beschäftigen, sticht das aufwändig dekorierte Fahrzeug sofort ins Auge. Das schräg karierte rote Design auf dem leuchtend gelben Untergrund ist schon über weite Distanz erkennbar.
- 52619 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, GLS** € 24,99
 Ist da das langersehnte Paket unterwegs??? Weißer Lieferwagen des Paketbeförderers GLS mit plakativer Bedruckung.
- 52620 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, Hermes** € 25,99
 Laut griechischer Mythologie ist Hermes der Schutzgott des Verkehrs, der Reisenden, der Kaufleute und der Hirten - das passt ja zu einem Versandhandel absolut perfekt. Vielleicht wählte man damals bei der Gründung des Unternehmens am 1. Juni 1972 deshalb diesen Namen. Entwickelt wurde die Organisation vom Otto Versand, der ein postunabhängiges Paketverteilensystem erschaffen wollte. Nach fünfjähriger Planungsphase ging es dann an den Start. Schon Ende des Jahres verfügte Hermes über 20 Niederlassungen in Deutschland. Bereits am 14. Januar 1980 wurde die 100-millionste Sendung seit Firmengründung zugestellt. Seit 1989 wurde aus dem 48-Std. der 24-Std.-Eilservice und nach Öffnung der Mauer gab es schon im Weihnachtsgeschäft erste Auslieferungen in die neuen Bundesländer. Heute sind die weißen Transporter mit der blauen Aufschrift aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken.

- 52621 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, Rettungsdienst Oldenburg** € 33,99
Sehr aufwändig dekoriertes Einsatzfahrzeug des niedersächsischen Rettungsdienstes in Oldenburg. Der markant schräg gestreifte Sprinter in weiß/leuchtroter Farbgebung sticht sofort ins Auge.
- 52623 Mercedes-Benz Sprinter mit langem Radstand, trans-o-flex** € 25,99
Lieferfahrzeug aus dem Fuhrpark der trans-o-flex Express GmbH (bis Mitte 2018: trans-o-flex Schnell-Lieferdienst GmbH) mit Firmensitz im baden-württembergischen Weinheim. Die Logistikgruppe bietet verschiedene Dienstleistungen im Transportwesen an, wie Transport von Paketen und Paletten. Außerdem stehen auf dem Plan auch noch Sonderdienste wie die Beförderung von Gefahrgut und Transporte mit aktiver Temperaturführung.
- 52712 VW 181 Kurierwagen, geschlossen, Polizei München** € 24,99
Randale im Hofbräuhaus – aber nicht mit der Münchner Polizei! Der Funkstreifenwagen ist schon unterwegs. Bei der bayerischen Polizei gab es nur wenige Exemplare dieser VW-Baureihe und es ist daher ein seltenes aber sehr gerne gesehenes Fahrzeug.
- 52713 VW 181 Kurierwagen, offen, Polizei Köln** € 23,49
Funkstreifenwagen der Kölner Polizei, wie es in den 1970er Jahren im Stadtkern und im Umland eingesetzt wurde.
- 52719 VW 181 Kurierwagen, geschlossen, ABC Wagen** € 22,49
ABC-Erkundungswagen (ABC-ErkKW) des ABC-Zuges München Land. Nach der Beschaffung zweier Prototypen des Bundesamtes für Zivilschutz 1972 wurden nach deren erfolgreicher Erprobung 198 weitere VW 181 Kurierwagen zum Einsatz als ABC-Erkundungswagen geordert. Die in typisch orangefarbener Lackierung mit schwarzem faltverdeck gestalteten Fahrzeuge stattete man dann in den Katastrophenschutz-Zentralwerkstätten mit Geräteträgern für die Beladung, Sondersignal- und Funkanlagen aus.
- 52720 VW 181 Kurierwagen, geschlossen, Crazy Car** € 21,49
Da passt alles!! Die Flammen mutieren zu einem statisch abstrakten Gebilde und passen sich perfekt der Kastenform des Kurierwagens an. Und die Farbkombination Schwarz/Rot ist immer ein Volltreffer.
- 52721 VW 181 Kurierwagen, offen, mit Surfbrett und Fahrerfigur** € 25,99
Up to the beach!!! Der gelbe VW ist bereit, das Surfbrett ist eingeladen und der Surfer sitzt am Steuer – los geht's.
- 52722 VW 181 Kurierwagen, offen, The thing** € 19,99
Was für ein Ding!!! Der neongrüne Kurierwagen mit der grauen Bedruckung und den speziellen Felgen ist wirklich ein eigenartiges Fahrzeug. Man muss es gesehen haben! Aber das ist jetzt kein Problem mehr, als Modell hat man nun stets die Möglichkeit dazu.
- 52818 Ford Ranger mit Abdeckung, DRK Neumünster** € 32,49
Personenkraftwagen bzw. Logistikfahrzeug des Deutschen Roten Kreuz im Bereich Betreuungsdienste für den Kreis Neumünster/Schleswig-Holstein.
- 52820 Ford Ranger mit Abdeckung, RKT Regensburg** € 31,99
Rund um die Uhr erreichbar! Der 1993 von Martin Wiesbauer und Richard Matt gegründete RKT ist in den vielen Jahren so gewachsen, dass er sich heute sogar neben dem Bereich Rettungsdienst auch im Bereich des Medizinischen Katastrophen Hilfswerks Deutschland engagiert.

Zusammen mit weiteren privaten Rettungsdienstunternehmen decken sie nun auch den Bereich Transport und Seuchenschutz ab. Der gelbe, aufwändig gestaltete Ford Ranger ist nicht nur ein super auffälliges Fahrzeug, er ist auch gut in unwegsamem Gelände einsetzbar.

Sonderserie »Europäische Polizeifahrzeuge«

Die in sich abgeschlossene Sammlerserie von unterschiedlich gestalteten Ford Ranger Modellen mit Abdeckungen oder Hardtop besticht durch besonders aufwändig bedruckte Fahrzeuge der Polizei europäischer Länder. Die ersten beiden Fahrzeuge 52822 Bundespolizei / Nr. 1 und 52826 Gendarmerie Frankreich / Nr. 2 wurden bereits vorgestellt. Zwei weitere Polizeifahrzeuge der Polizei Polen und Rumänien folgen in 2023.

52823 Ford Ranger Hardtop, Carabinieri / Nr. 3 € 29,99

Carabinieri, die (zu Deutsch) »Karabiner-Truppe«, ist die italienische Gendarmerie und bildet in den Streitkräften neben Marine, Heer und Luftwaffe eine eigenständige Teilstreitkraft. Bis ins Jahr 2000 zählten die 1814 ins Leben gerufenen Carabinieri allerdings noch zu einer Truppengattung des Heeres. Zu ihren Aufgaben zählen zum Großteil der allgemeine Polizeidienst nach Weisung des Innenministeriums. Ansonsten gibt es auch einige spezialisierte Einheiten für Verbraucherschutz, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Kulturgüterschutz sowie Aufgaben von anderen Ministerien.

52827 Ford Ranger Hardtop, Police / Nr. 5 € 29,99

Einsatzfahrzeug der britischen Polizei im typisch leuchtgelb/blau karierten Design.

52828 Ford Ranger Hardtop, Policia Local Mallorca / Nr. 6 € 29,99

Hat da wohl einer am Ballermann über die Stränge geschlagen??? Der Ford Ranger der mallorquinischen Polizei ist jedenfalls schon mal vorgefahren. Das Modell in dem auffälligen Design ist für jeden Polizeifan ein absoluter Leckerbissen und auch für jeden Malle-Urlauber ein absolutes Muss.

52832 Ford Ranger Hardtop, Polizei Bulgarien / Nr. 4 € 24,99

Originelles Diensthundeführer-Fahrzeug der bulgarischen Polizei in der Hauptstadt Sofia.

52833 Ford Ranger Hardtop, Polizei Irland / Nr. 7 € 25,99

Einsatzfahrzeug der irländischen Nationalpolizei, bezeichnet auch als »Friedens-Garde Irland« (in irisch: Garda Síochána na hÉireann).

52834 Ford Ranger Hardtop, Polizei Prag / Nr. 8 € 29,99

Einsatzfahrzeug der tschechischen Stadtpolizei der Hauptstadt Prag. In Tschechien gibt es drei verschiedene Polizeiorganisationen: die Polizei der Tschechischen Republik (Policie České republiky), die kommunale Polizei (obecní policie oder městská policie) und letztendlich die Militärpolizei (Vojenská policie).

52824 Ford Ranger Hardtop mit neuem Ford-Grill € 25,99

Weißer Ford Ranger mit Hardtop und markantem Tuning-Grill mit Ford-Schriftzug in der Wildtrak 4x4-Variante.

52831 Ford Ranger, DRK Wasserwacht € 27,99

Weißes Einsatzfahrzeug mit roter Bauchbinde des sächsischen Katastrophenschutzes. Stationiert ist dieses Fahrzeug bei der Wasserwacht des DRK Kreisverband Freital e.V. der Wasserrettungsgruppe Weißeritztal. Pendant zu diesem Modell ist die sächsische Wasserschutzpolizei (Art.-Nr. 52830).

VW Käfer

Er läuft und läuft und läuft... Seit über 60 Jahren rollt der Käfer auf allen Straßen der Welt. Seine Geschichte beginnt 1931, da hatte bereits das Konstruktionsbüro von Ferdinand Porsche eine stromlinienförmige Limousine entwickelt. Nachdem weder Zündapp noch NSU sich für eine Produktion entscheiden konnten, bekam Porsche den Auftrag, einen »Volkswagen« zu entwickeln. Mercedes wurde beauftragt, eine erste Probe-Serie von 30 Stück zu bauen. Erst viele Jahre später wurde bekannt, dass Porsche nicht der einzige geistige Vater des Käfers war, denn bereits 1925 beschäftigte sich schon Béla Barényi mit einem buckligen Auto mit im Heck installiertem, luftgekühltem Boxermotor. Auch Hans Ledwinka konstruierte für die tschechischen Tatra-Werke einen ganz ähnlichen Prototypen – beide Urheberschaften wurden erst viele Jahre später anerkannt und mit hohen Entschädigungen von VW ausgeglichen.

Angesichts der positiven Bewertung des Käfers beschloss die damalige Regierung die Errichtung eines Volkswagen-Werkes und so geht der Ursprung der Stadt Wolfsburg tatsächlich auf den 1938 gegründeten Autohersteller VW zurück. Zunächst gab es in der eher landwirtschaftlich geprägten Gegend im Osten Niedersachsens nur ein paar kleinere Dörfer. Durch die Gründung des Werkes wuchs die Stadt – Stadt des KdF-Wagens (Kraft durch Freude) bei Fallersleben – bald auf 100.000 Einwohner, und wer heute Wolfsburg hört, denkt automatisch an Volkswagen.

Die wenigen Autos, die bis Kriegsende gebaut wurden, gingen jedoch nur an wenige Privilegierte und nicht an die breite Bevölkerung. Während des Krieges wurden ausschließlich Militärfahrzeuge gebaut. Nach dem Krieg war das nur wenige Kilometer von der sowjetischen Besatzungszone entfernte Werk zu 85 Prozent zerstört. Die englische Besatzung wusste zunächst nicht, was sie mit dem Projekt Volkswagen anfangen sollte. Daher besuchten zunächst im Herbst 1945 drei Ingenieure von Ford England das Werk in Wolfsburg und fuhren mit einem VW auf einer Straße übersät mit Schlaglöchern. Trotz des Lobes militärischer Landsleute, die den Volkswagen als wunderbares Fahrzeug rühmten, kamen sie dennoch zu einem negativen Urteil. Auch die Tests der Automobilindustrie an zwei Fahrzeugen, die Ende 1946 nach England gebracht wurden, fielen negativ aus. Am Ende bot man schließlich zu einem Symbolpreis von nur einem Dollar, Henry Ford II. das Werk an. Doch auch dort lehnte der Konzernchef das Projekt ab, da es durch die britische Rootes-Group eine Negativbewertung erhielt mit den Worten »das Projekt wäre keinen Heller wert«!

So gründete man eine GmbH, die einer Treuhand-Gesellschaft gehörte, die wiederum anfangs der Besatzungsmacht unterstand. Später ging diese Treuhand-Gesellschaft in die neu gegründete Bundesrepublik Deutschland (West) über und gab die Aufsicht an das neue Bundesland Niedersachsen weiter. Schlussendlich suchte Ivan Hirst, Offizier der britischen Kontrollkommission und kommissarischer Leiter der Volkswagenwerke GmbH, einen technischen Leiter für das Werk, den er in Heinz Nordhoff fand. Obwohl anfangs eine Expertenkommission der Alliierten (nach gescheiterter Übergabe an Ford) dem Käfer keine wirtschaftliche Zukunft bescheinigt hatte, begann nach Übergabe an die Firma Heinz Nordhoff bereits 1945 das Montageband wieder zu laufen - anfänglich noch relativ langsam. Dieser Zustand sollte sich jedoch bald ändern. Nordhoff machte einen Erfolg aus dem Volkswagen, und in den folgenden Jahren gingen die Produktionszahlen unaufhörlich steil in die Höhe. So verließen Ende 1946 mehr als 10.000 Autos das Werk.

Um dem Geschmack ausländischer Kunden entgegenzukommen, wurde neben dem Standard-Modell im Juli 1949 ein aufwändigeres »Export-Modell« vorgestellt. Das äußere Erscheinungsbild hob sich durch eine Hochglanzlackierung und reichhaltige Verchromungen von den Standard-Modellen ab. Ab März 1953 löste dann ein ovales Fenster ohne senkrechten Steg das »Brezelfenster« ab. Am 5. August 1955 rollte dann der einmillionste Käfer vom Band und stand symbolisch für den wirtschaftlichen Aufschwung im Land. Das ursprünglich als Stigma gedachte »Made in Germany« wurde zum Qualitätssiegel, so wurde vor allem in den Vereinigten Staaten der »Beetle« ein Riesenerfolg.

Die Produktionsspitze wurde am 17. Februar 1972 erreicht. Mit 15.007.034 produzierten Fahrzeugen war der Käfer neuer »Weltmeister« und wurde damit zum erfolgreichsten Auto, vor dem bisherigen Rekordhalter Ford T. Im Januar 1978 lief der letzte Volkswagen-Käfer deutscher Fertigung in Emden/Osnabrück vom Band. Danach wurde die Käfer-Fertigung ausschließlich ins Ausland verlegt. 1985 endete der Import des Mexiko-Käfers nach Deutschland.

Das Remake des Modells in 1:87 dieses Kultfahrzeugs war überfällig. So wurde das Vorbild (aus der Wirtschaftswunderzeit) im aufwändigen Laserverfahren neu vermessen, um so die recht schwierige Karosserieform genau in miniature nachbilden zu können. Beachtenswert sind auch die hellen edlen Scheinwerfer, die nach neusten Standards gefertigt wurden und feinste verchromte Scheinwerferringe besitzen.

52901 VW Käfer mit Brezelfenster, Dunkelrot	€ 17,49
52903 VW Käfer mit Brezelfenster, Blau	€ 16,99
52904 VW Käfer mit Brezelfenster, Grau, Standardmodell	€ 16,99

52911 VW Käfer mit Brezelfenster mit Dachgepäckträger, Blau **€ 24,99**

Jetzt geht´s auf Reisen! Der graublau Käfer mit dem filigranen Dachgepäckträger ist beladen mit Schlitten und Skiern. Der Urlaub kann nun losgehen.

IFA HW 60

Der Zweiseiten-Kippanhänger HW 60.11 aus dem Fahrzeugwerk »Ernst Thälmann« in Lübtheen ergänzte den 8t Anhänger HW 80. Idealerweise wurde der Anhänger Traktoren oder LKW als Zugfahrzeug angehängt, um so seinem Einsatzschwerpunkt im Bauwesen und in der Landwirtschaft nachzukommen. Die zulässige Nutzlast des Anhängers lag bei 6t bis 30 km/h, 5,4t bis 60 km/h und 5,3t bis 80 km/h. Möglich war auch der Aufbau von Bordwanderhöhen von 300 mm. Der Anhänger konnte mit Nieder- oder Hochdruckbereifung gefahren werden. Damit die zulässige Nutzmasse des Anhängers auch bei spezifisch leichten Transportgütern ausgenutzt werden konnte, bestand die Option, Aufsatzbordwände aufzumontieren. Die aus Stahlblech mit aufgepunkteten Stahlleichtprofilen bestehenden Aufsätze hatten eine Höhe von 300 mm.

Das Vorbild des Modells ist mit 4 Aufsatzbordwänden ausgestattet sowie einer automatischen Seitenwandbetätigung. Um eine schnellere Ausschüttung zu gewährleisten, wurde der Anhänger mit einer motorhydraulischen Kippanlage in Kombination mit einer automatischen Bordwandbetätigung ausgestattet. Die automatische Seitenwandbetätigung stellt ein kinetisches System von Zug- und Druckstreben dar, die aus Kastenprofilen bestehen und an Stirn- und Rückwand sowie an den Abschlussblechen der Seitenwände angelenkt sind. Diese Anlage wurde vom Zugfahrzeug aus mit Drucköl versorgt/bedient. Für ein optimales Bremsverhalten sorgte die automatische lastenabhängige Bremse, die durch eine stufenlose Regelung gesichert war. Die Anhängerkupplung war mit mehreren Anschlüssen ausgestattet, so war das Fahren mit zwei Anhängern möglich. Dank seiner einzigartigen Robustheit ist der Anhänger selbst heute noch auf Feldern anzutreffen.

53008 IFA HW 60 mit Kippgestänge und Hochdruckbereifung mit Aufsatz 4 Seiten, Grau	€ 17,49
53009 IFA HW 60 ohne Kippgestänge und Hochdruckbereifung mit Strohballen, Grün	€ 19,99
53010 IFA HW 60 mit Kippgestänge und Niederdruckbereifung mit Aufsatz 4 Seiten, Conow Grün	€ 17,49

Trabant P601

Eine andere Sinndeutung des Namens Trabant lautet auch Begleiter oder Weggefährte. Eine passendere Namensgebung für den »Trabi« kann es daher gar nicht geben, wenn man bedenkt, wie lange ein Fahrzeug in der DDR halten musste. Der von 1964 bis 1990 im Sachsenring Automobilwerke Zwickau gebaute P601 war das dritte und meistgebaute Modell der Trabant-Baureihe, dessen Zweitaktmotor im Barkas-Werk produziert wurde – bis 1990 verließen über 2,5 Millionen Trabis das Zwickauer Werk. Die Modellgeschichte begann jedoch schon 1958 mit der Serienproduktion des Trabant P 50 (P = Plaste / 50 = 500 cm³ des 17-PS-Motors), ihm folgten der P50/1 Kombi, der P 60/2 mit Vierganggetriebe und letztendlich der P 60 mit 595 cm³ und 23 PS. 1964 erschien dann das Modell Trabant 601 mit neuer im damals modernen Trapezstil modifizierter Karosserie, technisch aber noch mit dem P 60 verwandt. In den 26 Jahren Produktionszeit kam es dennoch zu verschiedenen Veränderungen wie beispielsweise eine verbesserte Bremsanlage, eine automatische Kupplung (Hycomat) sowie zahlreiche Detailverbesserungen und Ausstattungsvarianten.

Auch wenn sich sein Äußeres nicht geändert hatte, der Beliebtheit schadete es nicht, war er doch ein zuverlässiges und unverwüstliches Fahrzeug, das Ferien im Ostblock erst ermöglichte und damit ein bisschen Freiheit generierte. Ein gutes Jahr später, im Sommer 1965 erschien der Kombiwagen (Universal). Auch wenn, wie bei der Limousine, die äußere Form zum Typ P 60 sich völlig verändert hatte, im Innern blieb sie identisch. Neu zu den bisherigen Standard-Ausführungen der Limousine und Kombiwagen 601 waren die Modelle 601 S (Sonderwunsch) sowie die 601 de luxe (später 601 S de luxe) in Vollausstattung. Diesen Unterschied konnte man sehr leicht erkennen, denn der 601 de luxe fiel optisch durch sein in der Regel andersfarbiges Dach sowie den glänzenden Chromstoßfänger sofort ins Auge. Später folgten dann noch weitere Details wie Stoßhörner, Rückfahrt- und Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte. Aber auch der 601 S wurde häufig mit einem andersfarbigem Dach geliefert, bei ihm variierten jedoch meist die unterschiedlichen Zusammenstellungen der Ausstattungsvarianten. Die 601 Standardvariante gab es hauptsächlich in der Kombiausführung, da diese in Handel, Wirtschaft und Industrie ihren Einsatz fanden. Die einfarbige Ausführung erhielt aber je nach Einsatz und jeweiligem Nutzer neben verschiedenen Schriftzügen noch edle Verchromungen der Lampenringe, Radkappen, Radzierblenden oder Radmutter-Abdeckungen.

Da sich die meisten Veränderungen am Trabant nur »unter der Haube« abspielten – bis auf wenige Aufbesserungen an Grill, Rädern und Farbe, Stoßstangen der Rückleuchten, die zeitgleich an Limousine und Kombi durchgeführt wurden – blieb die äußere Form völlig unberührt. Dieser Umstand führte dazu, dass der Export nur in den ersten zehn Jahren mit 20.000 Fahrzeugen Richtung Westen stattfand, vor allem in die Niederlande und Finnland. Danach brachen diese Lieferungen weg und der Trabant blieb im Osten und wurde hauptsächlich neben der üblichen DDR-Lieferungen noch nach Ungarn und in die Tschechoslowakei ausgeliefert.

Das 1:87er Modell des kleinen Trabanten entspricht in seiner Ausführung zunächst den ersten Baujahren, die bis in die 1970er Jahre ausgeliefert wurden. Darunter sind neben der Standard-Variante auch die Limousine- und Kombi-Modelle mit farbigem Dach sowie in der »de luxe«-Ausstattung am Start. Die entsprechende Detaillierung der oben angesprochenen Unterscheidungsmerkmale ist hierbei natürlich eine reine Selbstverständlichkeit.

53101 Trabant P601 Limo, Braun mit neuem Kühlergrill und Felgen!!! FORMNEUHEIT	€ 19,99
53102 Trabant P601 Limousine, Weiß	€ 18,99
53107 Trabant P601 Limousine, Braun mit weißem Dach, Exportmodell	€ 18,99
53201 Trabant P601 Kombi, Grün	€ 18,99

53212 Trabant P601 Kombi, Deutsche Post, Gelb € 18,99
Gelber Trabbi-Kombi der Deutschen Post in der DDR. Das Fahrzeug wurde dort zur Postzustellung aber auch zur Briefkastenentleerung eingesetzt.

IFA HL.80

Der Lastenanhängen aus dem VEB Fahrzeugbau Kakerbeck/Kreis Kalbe-Milde (Sachsen-Anhalt) wurde zunächst als E8 angeboten und später in HL.80 (HL = Hänger LKW / 80 = 8 Tonnen Nutzlast) umbenannt. Ihm folgten die Modelle HL 80.02, HL 81.01, HL 90.02 und zuletzt der HL 91.02. Das Fahrgestell ist eine Schweißkonstruktion, die im Wesentlichen aus Stahlprofilen bestand. Auch unter schlechten Fahrbedingungen ermöglichte die spezielle Drehschemel-Lenkung ein gutes Fahrverhalten. Die eigens für den Speditions- und Güterverkehr entwickelten Lastenanhängen besaßen einen besonders großen Laderaum. Der günstige Nutzfaktor und das elastische Fahrverhalten sowie die Robustheit zeichneten die Anhänger aus, so dass auch noch heute einige von ihnen im Einsatz sind.

53321 IFA HL.80 mit Obstkisten € 21,99
53350 IFA HL.80 mit Plane, Blau FORMNEUHEIT € 16,99
53351 IFA HL.80 mit Plane, Grau FORMNEUHEIT € 16,99

53355 IFA HL.80 mit Plane, Wernesgrüner FORMNEUHEIT € 17,99

Anhängen der Brauerei Wernesgrüner. Die im sächsischen Vogtland liegende Brauerei mit rund 125 Mitarbeitern hat eine recht außergewöhnliche Gründungsgeschichte. Sie basiert zunächst auf einer im Wald gelegenen Glashütte, deren Gründungsrecht den Gebrüder Schorer am 18. März 1436 verliehen wurde. Solch weit abgelegenen Anwesen waren hauptsächlich auf Selbstversorgung angewiesen und somit erteilte man auch das Brau- und Schankrecht, ein damals übliches Glashüttenprivileg. Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Wernesgrün erfolgte 1411, nachdem es zuvor um 1200 von fränkischen und oberpfälzischen Bauern gegründet wurde. Um 1476 ist an dem Ort die Existenz einer Glashütte belegt. Das Schorersche Gut und das 1589 erbaute Glärsersche Anwesen trugen einen Großteil zur Erweiterung des Ortes bei. Im Jahre 1762 wurde die Schorersche Brauerei von Familie Günnel erworben, das Glärsersche Gut 1774 von Familie Männel. Damit existierten Ende des 19. Jahrhunderts fünf unabhängige Brauereien in Wernesgrün. Nach den Enteignungen der Familie Günnel 1946 und 1972 dann der Familie Männel, fusionierten beide Brauereien 1974 zum VEB Exportbierbrauerei Wernesgrün bis zur Wiedervereinigung. Ab 1990 firmierte das Unternehmen als Wernesgrüner Brauerei AG und wurde 1994 privatisiert. Seit 2002 gehört die Brauerei mit ihrer denkmalgeschützten historischen Fassade zur Bitburger Gruppe.

53455 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, DRK Esslingen-Nürtingen € 32,49
Weißes Einsatzfahrzeug des baden-württembergischen DRK Esslingen Nürtingen mit leuchtroter Beklebung und leuchtgelben Streifen.

53457 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, ASG Ambulanz € 32,49
Gelbes Einsatzfahrzeug der ASG Ambulanz in Hamburg. Die ASG Ambulanzgruppe ist ein Familien-Unternehmen, das sich seit 1988 um die qualifizierte Krankentransport im Großbereich Hamburg kümmert.

53458 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, Diakonie Fulda € 24,99
Was ist das, ein fahrender QR-Code??? Originell bedrucktes Einsatzfahrzeug der Diakonie der hessischen Domstadt Fulda. Pendant zu diesem Modell ist der Smart Fortwo 2014 (Art.-Nr. 50723).

53459 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, Feuerwehr Berlin € 32,49
Leuchtrotes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr der Deutschen Hauptstadt Berlin. Vielleicht kann die Feuerwehr auch mal aushelfen, wenn's im Bundestag mal wieder »brenzlich« wird...

53460 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, Feuerwehr Dinslaken € 32,49
Rotes Einsatzfahrzeug der nordrhein-westfälischen Feuerwehr in Dinslaken mit großer plakativer Notruf-Nummer auf beiden Seiten sowie super feinem Wappendruck.

53462 Mercedes-Benz Sprinter mit kurzem Radstand Bus, Polizei Berlin € 29,99
Weißes Einsatzfahrzeug mit blauer Bauchbinde der deutschen Hauptstadt Berlin mit feinstem goldenen Wappendruck auf beiden Seiten.

53520 Ford Kuga, Feuerwehr Weimar € 22,99
Feuer im Schloss??? Das feuerwehrrote Einsatzfahrzeug der thüringischen Stadt Weimar ist schon gleich mal losgefahren. Das Modell hat einen feinen Wappendruck auf beiden Seiten des Wagens.

53607 HL.10.00 mit Schlauchboot € 15,99
Anhänger aus den Beständen der NVA (Nationale Volksarmee), beladen mit einem Schlauchboot.

Anhänger Fortschritt T 088

Der Spezialanhänger HTS 90.04/T 088 des VEB Kombinat »Fortschritt«, Neustadt/Sachsen, ist ein kopflastiger Traktorenanhänger mit einer Nennnutzmasse von 8-9 Tonnen. Er ist hauptsächlich für die Beförderung und das Austragen von Stalldung, aber auch für den Transport von nicht rieselfähigen landwirtschaftlichen Schüttgütern wie Zuckerrüben, gehäckseltem und ungehäckseltem Grüngut, Silage usw. vorgesehen. Dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechend kann der Anhänger mit den Zusatzausrüstungen Breitstreuer D 353 und hydraulisch betätigter Rückwand versehen werden.

53802 Anhänger Fortschritt T 088 Miststreuanhänger, Blau FORMNEUHEIT € 25,99

53803 Anhänger Fortschritt T 088 Miststreuanhänger »Goldene Ähre« FORMNEUHEIT € 25,99

Bausätze für Automodelle

Basteln was das Zeug hält!!! Jeder kann sich nun sein Auto selbst zusammenbauen und vorher nach Wunsch lackieren, bemalen mit Decals bekleben und vor dem Zusammenbau auch noch den Innenraum mit Figuren oder sonstigen Dingen ausschmücken. Folgende Modelle sind bastelbereit:

60216 Bausatz Automodell, Ford Mustang Coupé € 7,99

60219 Bausatz Automodell, Mercedes-Benz C-Klasse 2006 € 11,99

60220 Bausatz Automodell, Smart Fortwo 2014 € 9,99

60265 Bausatz Automodell, Pferdetransport-Anhänger € 5,99

60266 Bausatz Automodell, TSA/STA-Anhänger € 9,99

60267 Bausatz Automodell, Ford E-350 mit Kofferaufbau € 9,99

60268 Bausatz Automodell, Robur LO 2002 mit Kofferaufbau € 10,99

60270 Bausatz Automodell, Iveco Daily Kastenwagen € 9,99

60272 Bausatz Automodell, Framo V901/2 Busversion € 9,99

Besonders preiswerte Modelle

Ideal für Bastler oder Modellbauer von großen Anlagen oder Dioramen. Bei diesen Modellen wurde auf aufwändige Bedruckung verzichtet, dennoch sind aber alle notwendigen Details vorhanden. Sie eignen sich besonders für die Platzierung in zweiter Reihe oder auf Parkplätzen und Straßen im Hintergrund.

89118 Dodge Ram Van, Rot	€ 7,99
89119 Dodge Ram Van, Hellblau	€ 7,99

ESPEWE Automodelle 1:87

Das Jahr 2022 startet mit den Modellneuheiten etwas später. Die fehlenden Neuheiten aus dem letzten Jahr werden noch nachgeholt und der neue Muldenkipperaufbau findet weitere Verwendung auf den Fahrgestellen vom W50 und L60. Neben einigen farblich passend gestalteten Modellfahrzeugen des VEB Tiefbau Berlin erscheinen auch ansprechend dekorierte W50 des VEB Minol. Eine weitere Neuheit ist der W50 mit Heckladekran, wie er im Original in kleiner Stückzahl gebaut wurde. Selbstverständlich dürfen auch ein paar neue Varianten der Espewe Replika-Modelle des LO-Busses nicht fehlen.

Anhänger HW 80.11

Der landwirtschaftliche Anhänger wurde seit 1969 im VEB Kraftfahrzeugwerk »Ernst Grube« Werdau produziert. Die Abkürzung HW80.11 steht dabei für den Zweiseitenkipper-Aufbau, baugleich zum Anhänger HL 80 mit Straßenbereifung. Der HW80 war der Standardanhänger zum Transport von Getreide, Stalldung oder Baumaterialien. Die oberen seitlichen Bordwände konnten innerhalb kürzester Zeit demontiert und der Hänger so dem Einsatzzweck angepasst werden. Ab 1984 wurde die Produktion im Rahmen der zentral gesteuerten Umorganisation des Grube-Werkes von Werdau nach Oranienburg verlegt. Anhänger dieses Typs sind auch heute noch weit verbreitet und es gibt einige Hersteller, die landwirtschaftliche Aufbauten für das HW80-Fahrgestell anbieten und bestehende Anhänger aufarbeiten.

95040 HW 80.11 orange **€ 17,49**

In der orangen Ausführung ist der HW80 in kommunalen Betrieben wie der Straßenmeisterei oder bei der Stadtreinigung anzutreffen.

95041 HW 80.11 grau/rot **€ 18,49**

Der Anhänger ist farblich passend zum W50 2SK mit der Artikelnummer 95269 gestaltet und kann daher sehr gut als Hängerzug kombiniert werden.

95042 HW 80.11 Tiefbau Berlin**€ 18,99**

Der VEB Tiefbau Berlin wurde bereits im Juli 1949 gegründet und war in den ersten Jahren nach dem Krieg für den Wiederaufbau im Ostteil Berlins zuständig. Aus den Millionen Kubikmetern Schutt wurden Berge im Volkspark Friedrichshain und Prenzlauer Berg aufgeschüttet. In den 1960er Jahren lag der Fokus auf der Umgestaltung des Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Ab den 1970ern wurden dann die Neubaugebiete am Stadtrand Ost-Berlins inklusive der kompletten Infrastruktur errichtet. Die Fahrzeuge des TB Berlin in ihrem typischen Blau waren aus dem Stadtbild nicht wegzudenken.

95152 IFA W50L Sp (Speditionspritsche)**€ 31,99**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde den Wünschen der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen. Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden. Die nun gewählte Farbvariante stellt eine der häufig verbreiteten Versionen dar. Diese wurden in den LPGen oder Kraftverkehrsbetrieben häufig noch individuell verändert. Gerne wurde der Kühler schwarz lackiert und beim W50 auch dadurch optisch verbreitert, um ein wenig Abwechslung vom eher monotonen Einheitsfarbbild zu erzielen.

95153 IFA W50L MK (Möbelkoffer)**€ 29,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbelanhänger der HL70/80 Reihe. Die nun gewählte Farbvariante stellt eine der häufig verbreiteten Versionen dar. Diese wurden in den LPGen oder Kraftverkehrsbetrieben häufig noch individuell verändert. Gerne wurde der Kühler schwarz lackiert und beim W50 auch dadurch optisch verbreitert, um ein wenig Abwechslung vom eher monotonen Einheitsfarbbild zu erzielen.

95166 IFA W50L MK (Möbelkoffer), Spreewaffel**€ 32,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Zum Einsatz auf Langstrecken und zum Transport von Möbeln und sperrigen oder großvolumigen Gütern diente das Möbelkofferfahrzeug W50L MK. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, wie z.B. beim Möbeltransport, notwendig war. Ein typischer Lastzug zum Möbeltransport umfasste neben dem W50L MK den dazu passenden Möbelanhänger der HL70/80 Reihe. Die Spreewaffel Berlin GmbH bzw. die Vorgängerbetriebe produzieren seit 1912 in Berlin Pankow leckere Waffelerzeugnisse. Besonders beliebt waren die Schokoküsse, die man oft nur unter dem Ladentisch kaufen konnte. Einen Robur-Bus konnte man für Betriebsausflüge und Transportaufgaben gut gebrauchen.

95185 IFA W50L Sp (Speditionspritsche), Minol**€ 29,99**

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Mit dem Speditionspritschenfahrzeug W50L Sp wurde den Wünschen der Kunden nach einem Nutzkraftwagen mit vergrößerter Ladefläche für den Transport von Paletten und sperrigen Gütern entsprochen.

Gegenüber dem Pritschenfahrzeug W50L verfügt das Speditionsfahrzeug über eine längere Pritsche mit erhöhter Stirnwand und geteilten Bordwänden. Die Geschichte des VEB Minol reicht bis in die 1920er zurück, der Name wurde offiziell aber erst ab 1956 durch Zusammenlegung verwendet. Neben den Tankfahrzeugen für den Kraftstoffvertrieb wurden auch Pritschenfahrzeuge für die Sammlung von Altölen in Fässern verwendet. Diese Motoren- und Schmieröle konnten nach der Zweitraffination wiederverwendet werden.

95186 IFA W50L FP (Pritsche mit Fernfahrerhaus), Minol € 33,49

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt, hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, z.B. für Ladetätigkeiten, notwendig war. Die Geschichte des VEB Minol reicht bis in die 1920er zurück, der Name wurde offiziell aber erst ab 1956 durch Zusammenlegung verwendet. Neben den Tankfahrzeugen für den Kraftstoffvertrieb wurden auch Pritschenfahrzeuge für die Sammlung von Altölen in Fässern verwendet. Diese Motoren- und Schmieröle konnten nach der Zweitraffination wiederverwendet werden.

95187 IFA W50L Fp (Fahrschule) mit Anhänger HL80 IFA-Fahrschule € 46,99

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Fahrzeuge mit verlängerten Kabinen kamen dabei auf Touren zum Einsatz, auf denen zusätzliches Begleitpersonal, z.B. für Ladetätigkeiten, notwendig war. Das 4-sitzige Speditionsfahrerhaus war auch für die Fahrausbildung geeignet. Ausgerüstet mit einem zweiten Lenkrad für den Fahrlehrer war zusätzlich für weitere Fahrschüler oder den Fahrprüfer Platz vorhanden. Das Vorbild zum Modell ist ein Messefahrzeug in Fahrschulausführung. In diesem Set mit dem passenden Anhänger HL80 kombiniert. Im Rahmen der LKW-Fahrausbildung mussten auch Fahrten mit Anhängern erlernt werden. Der HL80 stellt einen typischen Anhänger des W50 dar.

95188 IFA W50L BTP (Bautruppfahrzeug Post), Tiefbau Berlin € 31,49

Für den Einsatz von Arbeitstrupps wurde der W50 mit Doppelkabine ausgestattet. Die Ausführung des Fahrzeugs besteht aus einer zehnsitzigen Kabine und einer Pritsche. Der Bautruppfahrzeug (BTP) wurde auch den Erfordernissen im Gelände gerecht und konnte dort auch mit Allradfahrgerüst und Niederdruckbereifung eingesetzt werden. Sein Einsatzgebiet war im Post- und Fernmeldewesen, bei der Energiewirtschaft sowie als Rettungsgerätewagen (RTGW) bei der Feuerwehr. Zur Befestigung von Leitern war ein Leiterführungsgestell auf dem Dach des Fahrerhauses angebracht. Auf der Ladepritsche war eine Vorrichtung zur Aufnahme eines Drehschemels vorgesehen. Der VEB Tiefbau Berlin wurde bereits im Juli 1949 gegründet und war in den ersten Jahren nach dem Krieg für den Wiederaufbau im Ostteil Berlins zuständig. Aus den Millionen Kubikmetern Schutt wurden Berge im Volkspark Friedrichshain und Prenzlauer Berg aufgeschüttet. In den 1960er Jahren lag der Fokus auf der Umgestaltung des Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Ab den 1970ern wurden dann die Neubaugebiete am Stadtrand Ost-Berlins inklusive der kompletten Infrastruktur errichtet. Die Fahrzeuge des TB Berlin in ihrem typischen Blau waren aus dem Stadtbild nicht wegzudenken.

95263 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper)**€ 33,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Die nun gewählte Farbvariante stellt eine der häufig verbreiteten Versionen dar. Diese wurden in den LPGen oder Kraftverkehrsbetrieben häufig noch individuell verändert. Gerne wurde der Kühler schwarz lackiert und beim W50 auch dadurch optisch verbreitert, um ein wenig Abwechslung vom eher monotonen Einheitsfarbbild zu erzielen.

95269 IFA W50 LA 2SK (Zweiseitenkipper), grau/rot**€ 32,49**

Der Zweiseitenkipper stellt neben dem Dreiseitenkipper eine weit verbreitete Variante des W50 dar. Diese Kipper konnten universell bei der Ernte, zum Transport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse oder als Zugmittel für Anhänger oder andere Arbeitsfahrzeuge, wie den Mobilbagger T174-2, eingesetzt werden. Der W50 ist farblich passend zum HW80 Artikelnummer 950241 gestaltet, so dass beide Modelle zu einem Anhängerzug kombiniert werden können.

95270 IFA W50 LA MK5/6 ND (Muldenkipper), Tiefbau Berlin**€ 34,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Die ursprünglich im Spezialfahrzeugwerk Berlin entwickelte Wanne des Muldenkippers wurde 1969 auf der Leipziger Messe vorgestellt. Hergestellt wurden die Fahrzeuge dann schlussendlich in Dessau beim Rationalisierungsbetrieb der öffentlichen Versorgungswirtschaft. Mit den breiten Niederdruckreifen wurde die Geländegängigkeit spürbar erhöht. Der W50 eignete sich sowohl für die Neubaugebiete, in denen während der Bauphasen kaum befestigte Straßen vorzufinden waren und auch für schweres Gelände. Der VEB Tiefbau Berlin wurde bereits im Juli 1949 gegründet und war in den ersten Jahren nach dem Krieg für den Wiederaufbau im Ostteil Berlins zuständig. Aus den Millionen Kubikmetern Schutt wurden Berge im Volkspark Friedrichshain und Prenzlauer Berg aufgeschüttet. In den 1960er Jahren lag der Fokus auf der Umgestaltung des Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Ab den 1970ern wurden dann die Neubaugebiete am Stadtrand Ost-Berlins inklusive der kompletten Infrastruktur errichtet. Die Fahrzeuge des TB Berlin in ihrem typischen Blau waren aus dem Stadtbild nicht wegzudenken.

95271 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper), Tiefbau Berlin**€ 31,99**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Mit den breiten Niederdruckreifen wurde die Geländegängigkeit spürbar erhöht. Der W50 eignete sich sowohl für die Neubaugebiete, in denen während der Bauphasen kaum befestigte Straßen vorzufinden waren und auch für schweres Gelände. Der VEB Tiefbau Berlin wurde bereits im Juli 1949 gegründet und war in den ersten Jahren nach dem Krieg für den Wiederaufbau im Ostteil Berlins zuständig. Aus den Millionen Kubikmetern Schutt wurden Berge im Volkspark Friedrichshain und Prenzlauer Berg aufgeschüttet. In den 1960er Jahren lag der Fokus auf der Umgestaltung des Stadtzentrums um den Alexanderplatz. Ab den 1970ern wurden dann die Neubaugebiete am Stadtrand Ost-Berlins inklusive der kompletten Infrastruktur errichtet. Die Fahrzeuge des TB Berlin in ihrem typischen Blau waren aus dem Stadtbild nicht wegzudenken.

95272 IFA W50 LA 2SK (Zweiseitenkipper), Tropical Test € 31,99
Der Zweiseitenkipper stellt neben dem Dreiseitenkipper eine weit verbreitete Variante des W50 dar. Diese Kipper konnten universell bei der Ernte, zum Transport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse oder als Zugmittel für Anhänger oder andere Arbeitsfahrzeuge, wie den Mobilbagger T174-2, eingesetzt werden. Der W50 ist einem Versuchsfahrzeug nachgestaltet. Solche Testeinsätze sollten die Robustheit und Einsatzfähigkeit in den Zielländern des Fahrzeugexports medienwirksam darstellen und potenzielle Abnehmer davon überzeugen, dass die Nutzfahrzeuge aus Ludwigsfelder Produktion sehr gut geeignet und preiswert waren.

95273 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper) mit Heckladekran € 45,99
Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Ein Ladekran für die Allradversion des W50 war zwar geplant, wurde aber in Serie nicht realisiert. Daher nahmen sich kleinere Betriebe des Rationalisierungsmittelbaus den Ladekränen an und bauten in kleinen Stückzahlen derartige Fahrzeuge. Das Vorbild dieses Modells wurde im VEB Baumechanisierung Frankfurt/Oder nach den Plänen des VEB Entwicklungs- und Musterbau Berlin gebaut. Die Anordnung des Krans am Heck sollte dafür sorgen, dass sowohl das Zugfahrzeug als auch ein Anhänger mit dem Kran beladen werden konnten. Durch den knappen Platz zwischen Fahrerhaus und Kran kamen gekürzte Pritschen zum Einsatz.

95274 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper) mit Schneepflug € 35,99
Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Das verlängerte Speditionsfahrerhaus wurde im Regelfall in Eigenregie der VEBs oder Kombinate mit dem Dreiseitenkipperfahrgerüst kombiniert. Das längere Fahrerhaus bot dem Fahrer ein größeres Platzangebot und konnte auch eine Klappliege hinter der Sitzreihe unterbringen. Für den Winterdienst wurde der W50 bei den Straßenmeistereien mit einer Schneepflugaufbauplatte und dem LSR (leichter Seitenräumer) versehen. Als Streuaufsatz wurde entweder der Düngemittelaufbau verwendet oder spezielle Streuaufbauten auf der Pritsche platziert. Beim Modell ist das typische Hinweisschild an der Rückseite der Pritsche angebracht.

95548 IFA L60 SHA (Schwerhäckselaufbau) € 39,99
Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgerüst kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten, wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgerüst mit 3200 mm Radstand einsetzbar. Der Schwerhäckselaufbau vom Typ Oschatz stellt die zuletzt gebaute Version dieses Aufbaus im Original dar. Der Überblasschutz konnte variabel montiert werden. Fahrzeuge mit Schwerhäckselaufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Die nun gewählte Farbvariante stellt eine der häufig verbreiteten Versionen dar. Diese wurden in den LPGen oder Kraftverkehrsbetrieben häufig noch individuell verändert. Gerne wurde der Kühler schwarz lackiert und beim W50 auch dadurch optisch verbreitert, um ein wenig Abwechslung vom eher monotonen Einheitsfarbbild zu erzielen.

95551 IFA L60 MK5/6 (Muldenkipper), NVA € 33,99
Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgerüst kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten, wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgerüst mit 3200 mm Radstand einsetzbar. Fahrzeuge auf L60 mit Muldenkipperaufbau wurden nicht standardmäßig in Ludwigsfelde hergestellt. Sie entstanden für verschiedene Anwendungen im Rahmen von regional durchgeführten Umbauten mit dem W50-Kippaufbau auf dem L60-Fahrgerüst.

95552 IFA L60 MK5/6 (Muldenkipper), THW**€ 30,99**

Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgerüst kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten, wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgerüst mit 3200mm Radstand einsetzbar. Fahrzeuge auf L60 mit Muldenkipperaufbau wurden nicht standardmäßig in Ludwigsfelde hergestellt. Sie entstanden für verschiedene Anwendungen im Rahmen von regional durchgeführten Umbauten mit dem W50-Kippaufbau auf dem L60-Fahrgerüst. Nach der Wende wurden derartige Fahrzeuge aufgrund ihrer Robustheit und Geländegängigkeit vom THW übernommen.

95553 IFA L60 ETK (Ersatzteilkoffer), L60 Service**€ 32,49**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgerüsten aufgebaut wurden, waren die Fahrzeuge sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. In den 1980er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgerüsten des W50 und L60 Devisen einzunehmen. Sie wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise sehr beliebt. Um die exportierten Fahrzeuge vor Ort warten zu können, wurden auch Servicefahrzeuge für die Reparatur vor Ort im Rahmen der Exportaufträge mit ins Ausland geliefert.

95620 S4000 TLF16, Wasserwehr Blau**€ 27,99**

Der S4000 als Tanklöschfahrzeug wurde von 1959 bis 1967 produziert und besaß ein Fahrerhaus mit Mannschaftskabine für sechs Mann Besatzung. Im Geräteraum wurden alle Geräte wie Pumpe und Schnellangriffseinrichtung integriert, auf dem begehbaren Dach befanden sich zwei Steckleitern. Die Produktion erfolgte bis 1965 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt«, danach im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde«. Die Fahrzeuge aus Luckenwalde sind an der glatten Gestaltung der Kabine erkennbar, die Fahrzeuge aus Jöhstadt haben unter den Seitenfenstern eine Sicke. Das Modell bildet die Version aus Luckenwalde nach. Die Produktion endete aufgrund der Ablösung durch das 1969 neu entwickelte W50 LA TLF 16 auf Allradfahrgerüst. Ausgemusterte Fahrzeuge gelangten regional auch zu Verkehrsbetrieben, Straßenmeistereien oder landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften oder wie hier zur Wasserwehr und wurden dort z.B. als Geräte- oder Werkstattwagen genutzt.

Robur LO 2500 Bus

Der Robur Bus wurde 1961-1964 produziert. Der Prototyp, der 1958-1960 von ROBUR und dem »VEB Karosseriewerk Halle« produziert wurde, war der Vorläufer der Robur-Frontlenker Reihe. Der Robur 2500 besaß einen luftgekühlten Vergasermotor 4 VO 11,8/9,5 SRL Robur LO 4/1 mit 4 Zylinder, 3345ccm Hubraum und 52 KW (70 PS). Damit erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Er bot 18 Sitzplätze und hatte charakteristische »Selbstmördertüren«. Ab 1965-1973 wurde er als LO 2501 mit vorn angeschlagenen Türen und 21 Sitzplätzen gebaut. Durch geänderte Abmaße wurde der Bus länger und höher.

95727 Robur LO 2500 Bus, Spreewaffel**€ 25,49**

Die Spreewaffel Berlin GmbH bzw. die Vorgängerbetriebe produzieren seit 1912 in Berlin Pankow leckere Waffelerzeugnisse. Besonders beliebt waren die Schokoküsse, die man oft nur unter dem Ladentisch kaufen konnte. Einen Robur-Bus konnte man für Betriebsausflüge und Transportaufgaben gut gebrauchen.

95729 Robur LO 2500 Bus, Rotes Kreuz**€ 26,99**

Das Modell wurde nach einem Modellvorschlag aus dem Espewe-Konstruktionsbüro gestaltet. Den Modellvorschlag hatte man in den 1960er Jahren zwar nicht umgesetzt, es existiert jedoch ein Muster, das nun als Vorbild für die Serienfertigung dient.

95730 Robur LO 2500 Bus, Interflug**€ 25,99**

Das Vorbild des Modells wurde als Zubringerbus für Fluggäste im Ausland für die Interflug eingesetzt und ist in den typischen Farben des Flugunternehmens gestaltet.

95731 Robur LO 2500 Bus, FDJ Jugendbus**€ 26,99**

Das Modell bildet einen Bus der Freien Deutschen Jugend (FDJ), der Jugendorganisation der DDR nach. Für Reisen und Veranstaltungen, in denen Zusammenhalt und das sozialistische Weltbild gelehrt werden sollten, wurden derartige Busse verwendet. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen gehörte zum schulischen Alltag der Heranwachsenden in der DDR.

MEHLHOSE Automodelle 1:87

Originalgetreue Fahrzeuge, Anhänger und Traktoren beliebter Modelltypen im Maßstab 1:87 und 1:160 des deutschen Herstellers Harold Mehlhose aus Bernsdorf.

210006422 Traktor Pionier mit Anhänger und Kiesladung, Grün**€ 37,99**

Grüner Traktor RS 01 mit rotem, kiesbeladenen T4-Anhänger. Der RS 01 mit dem bekannten Markennamen Pionier ist der erste Schlepper, der 1949 - 1959 in der DDR produziert wurde – seine Technik geht auf eine Vorkriegsentwicklung zurück. Zunächst startete die Produktion im VEB HORCH Kraftfahrzeuge – und Motorwerke Zwickau, danach im volkseigenen Betrieb »Schlepperwerke Nordhausen«. Der RS 01/Pionier ist ein Schlepper in rahmenloser Blockbauweise mit hinterer Starrachse. Die Vorderachse ist eine blattgefederte Pendelachse.

In den Anfängen war der Pionier nur mit Fahrerkabine erhältlich, später konnte er allerdings auch ohne sie angeschafft werden. Angetrieben wird der Schlepper durch einen wassergekühlten Reihenvierzylinder-Viertakt-Dieselmotor, der über einen Hubraum von 5 Litern und einer Leistung von 29,4 kW verfügt. Der Pionier wurde überwiegend in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt, wo er sich als äußerst robuster und treuer Weggefährte bezahlt machte.

210006614 Dumper Picco 1 mit Kiesladung, Grau € 19,99

Grauer Dumper Picco 1 mit Kiesladung. Der auch Dreikantfeile genannte Dumper wurde ab 1957-1964 in Brandis (Sachsen) gebaut. Der 950 kg schwere Dumper ist mit einem 1-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor ausgestattet und leistet 8,5 PS. Die filigran wirkende Dreikantfeile fand ihren Einsatz auf dem Bau, in der Landwirtschaft, in Ziegeleien und in Industriebetrieben. Aufgrund ihrer großen Robustheit sind auch heute noch viele Fahrzeuge in Betrieb.

210009331 E-Karre Balkancar mit Kiesladung, Grün € 17,99

Grünes Balkancar mit Kipp-Pritsche und Kiesladung.

210010021 E-Karre Balkancar mit Bordwänden, Gelb **FORMNEUHEIT** € 17,99

210010022 E-Karre Balkancar mit Bordwänden, Rot **FORMNEUHEIT** € 17,99

Das Balkancar wurde hauptsächlich in Industriebetrieben und auf Bahnhöfen eingesetzt. Dazu wurde je nach Einsatz auch die Art des Aufbaus verändert, wie beispielsweise mit höheren Bordwänden.

Multicar M22

Robust und unverwüstlich! Der beliebte Kleintransporter Multicar M22 wurde von 1964-1974 im Fahrzeugwerk Waltershausen in der DDR hergestellt und in vielen Firmen und Betriebszweigen eingesetzt. Auch in ländlichen Gegenden war das Fahrzeug mit dem Zwei-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor mit 15 PS Motor-Leistung häufig im Einsatz. Die mögliche Nutzlast betrug 2 Tonnen, sollte der Platz nicht ausreichen, konnte auch ein passender Anhänger angekoppelt werden. In den zehn Produktionsjahren verließen über 42.500 Multicar M22 mit verschiedenen Aufbauvarianten das Werk. Am häufigsten wurde der Typ M22 mit Kipper, Muldenkipper und Pritsche ausgestattet, aber auch Varianten mit Drehleitern zählten zu den typischen Vertretern des M22. Darüber hinaus wurde das Multicar auch für Wintereinsätze mit Schneeschieber und Streuaufsatz bzw. Streuanhänger ausgestattet. Auch heute noch sind sehr viele Multicar M22 im Einsatz, jedoch häufiger im privaten Bereich. Dabei zeigt sich, wie robust und zuverlässig dieses Fahrzeug ist.

210013501 Multicar M22 Mulde mit Kiesladung, Blau € 19,99

210013503 Multicar M22 3-Seitenkipper mit Kiesladung, Rot € 19,99

Dreikantfeile Picco 1

Der Dumper Picco1, auch Dreikantfeile genannt, wurde ab 1957-1964 in Brandis (Sachsen) gebaut. Der 950 kg schwere Dumper ist mit einem 1-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor ausgestattet und leistet 8,5 PS. Die filigran wirkende Dreikantfeile fand ihren Einsatz auf dem Bau, in der Landwirtschaft, in Ziegeleien und in Industriebetrieben. Aufgrund ihrer großen Robustheit sind auch heute noch viele Fahrzeuge in Betrieb. Je nach Einsatz wurden dem Dumper auch verschiedene Beförderungsanbauten montiert.

210016602 Dreikantfeile Picco 1 mit Holzpritsche, Rot **FORMNEUHEIT** € 19,99

210016603 Dreikantfeile Picco 1 mit Holzpritsche, Grau **FORMNEUHEIT** € 19,99

210016604 Dreikantfeile Picco 1 mit Holzpritsche, Grün **FORMNEUHEIT** € 19,99

210019501 Anhänger E-Karre/Multicar mit Kiesladung, Grün € 11,99

Grüner Anhänger mit Kiesladung, ideale Ergänzung der Balkancars.

210019601 Multicar M21 mit Pritsche und Kiesladung, Grün

€ 11,99

Grünes Multicar mit Kiesladung. Das futuristisch wirkende Multicar M21 wurde von 1956-1964 in Waltershausen (DDR) hergestellt. Der M21 verfügt über einen 1-Zylinder Dieselmotor Verdampfer und erbringt eine Leistung von 6,5 PS. Auch wenn es nicht ganz so schnell von statten geht, er bewegt immerhin eine Nutzlast von 2t. Eingesetzt wurde er fast überall im Osten Deutschlands und auch noch heute sind vereinzelt Exemplare des M21 im Einsatz.

Busch Flugzeugmodelle 1:87

Der einsitzige deutsche »Jäger« aus den 1930er und 40er Jahren war ein Vertreter neuerer Jagdflugzeuge seiner Zeit. Das Busch-Modell ist eine exakte Nachbildung dieses einzigartigen Jagdflugzeugs, alle Details wurden bis ins Kleinste in den Maßstab 1:87 übernommen. Sammlerstücke der Extraklasse »Made in Germany«.

25022 Messerschmitt Bf109 F4, Schwarze Vier

€ 34,99

Das graue Flugzeug mit dem aufwändig weißen Tarnmuster wurde von Oberfeldwebel Karl Schulz der 8. Staffel des Jagdgeschwaders 5 »Eismeer« geflogen. Am 21. März 1943 überschlug sich die Maschine in Petsamo/Finnland bei der Landung auf einer Eispiste. Da die Messerschmitt nur zu 25 % beschädigt wurde, konnte sie relativ schnell wieder instand gesetzt werden und danach wieder weitere Einsätze fliegen.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*